

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 27

Illustration: Ein Grossstadtproblem
Autor: Sigg, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

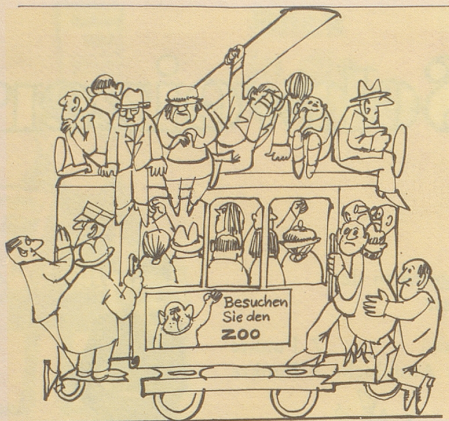
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

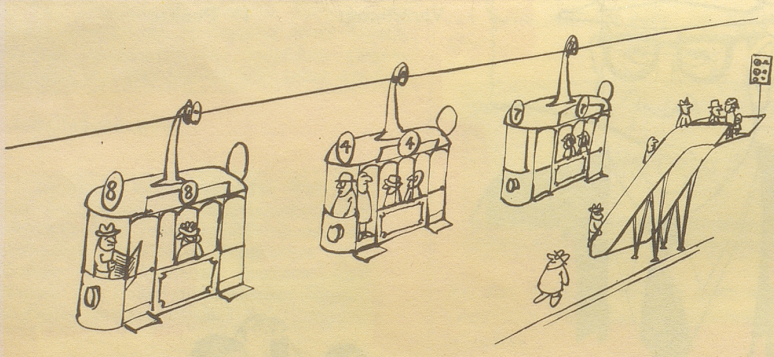
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Es darf nicht länger verschwiegen werden: die Verkehrsbetriebe der größten Schweizerstadt sind ihrer Aufgabe nicht mehr gewachsen!

Zwar hat das Volk den Bau einer leistungsfähigeren Untergrundbahn seinerzeit verworfen — aber warum sollte man nicht eine gut eidgenössische Kompromißlösung finden?

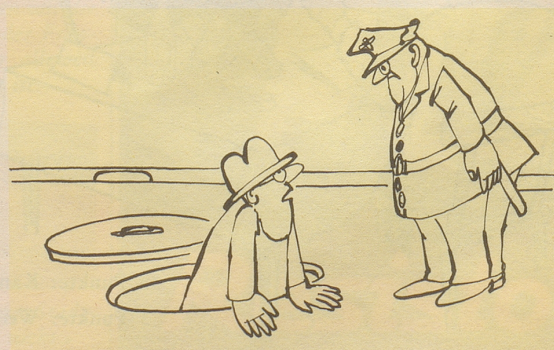
Zu prüfen wäre auch die Möglichkeit eines sogenannten Gondeltrams, das der Stadt überdies eine festliche Note zu geben vermöchte.



Gewisse Anstrengungen zur Sanierung des Trams sind bereits im Gange: seit dem 1. Mai führt die Polizei unter dem Motto «Rettet das Züritram!» eine Kurzverfahren-Bußens-Aktion durch.

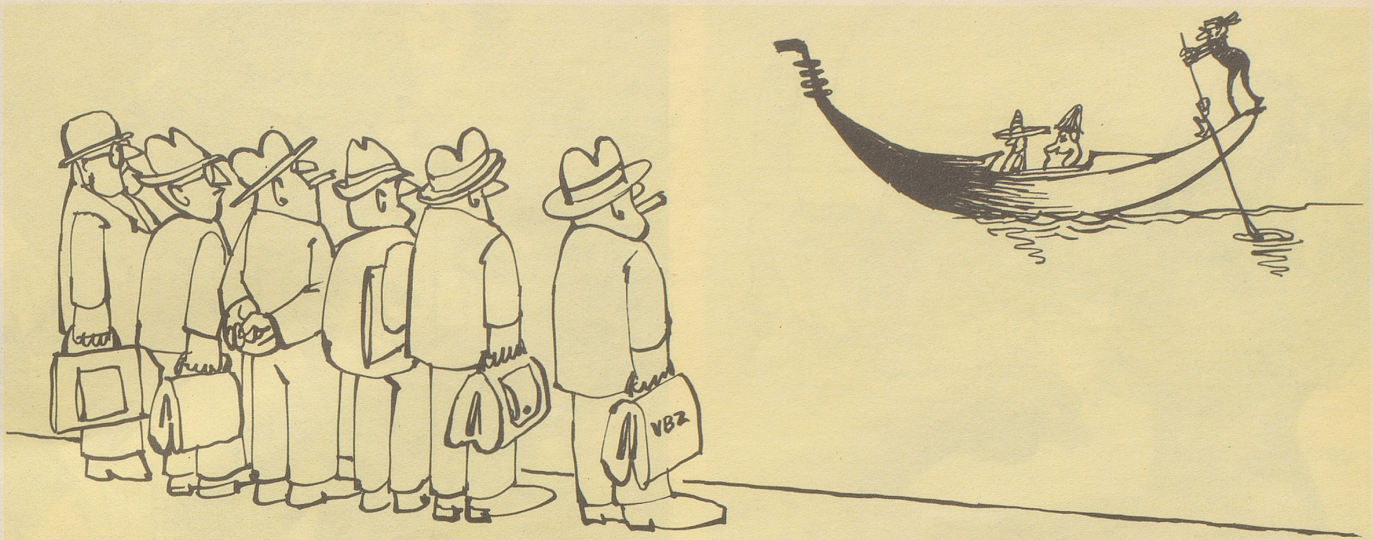
Kontrollleur Arnold H. Tiefenbrunner-Wollishofer, der sich mit seinem bahnbrechenden Buch «Uns gehört die Straße» für den Städt. Literaturpreis angemeldet hat.

Unfruchtbare Vogel-Strauß-Politik muß jenen Zürchern vorgeworfen werden, die sich während der Stoßzeiten um schnöden Zeitgewinnes willen des Kanalisationsnetzes bedienen.

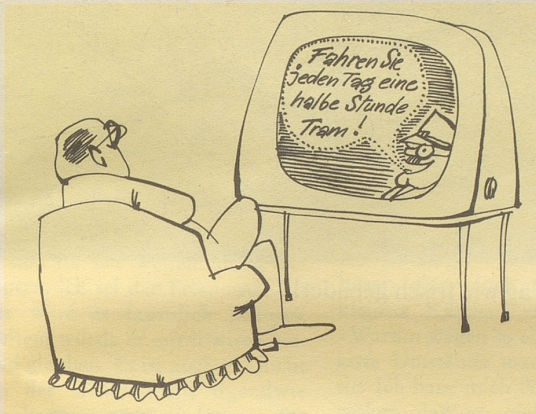


EIN GROSSTADT-PROBLEM

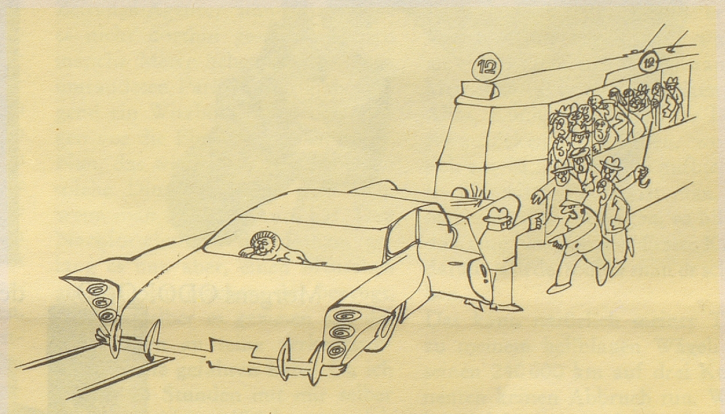




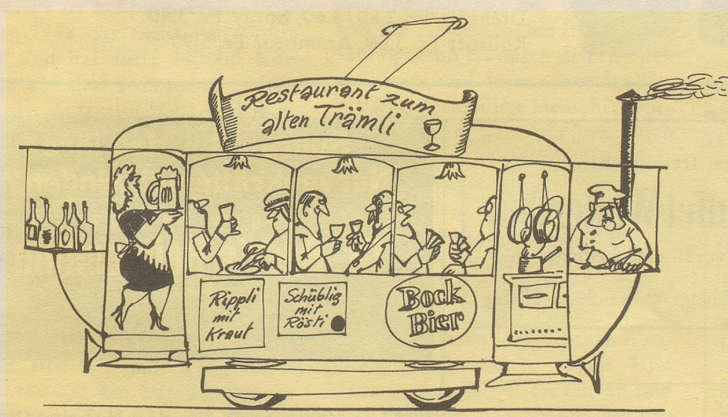
Die zuständigen Behörden sind nicht untätig. Hier eine sechsköpfige Kommission beim Studium ausländischer Verkehrsverhältnisse.



Eine Intensivierung der Fahrgast-Werbung befindet sich im Stadium des Studiums.



Eines ist sicher: im heutigen Verkehr wird der Individualist gegenüber dem Kollektiv immer den Kürzern ziehen!



▲ Es könnte indessen — besonders an Feiertagen — mancher Automobilist zum Tram bekehrt werden, wenn letzteres den Bedürfnissen des ersteren etwas mehr entgegenkäme.

Bei all diesen technischen Fragen darf aber die sinnvolle Gestaltung der noch bestehenden Grünflächen um keinen Preis vernachlässigt werden! ►

